

geschah auf Grund einer Vereinbarung aus dem Jahre 1688, die deshalb von hoher Bedeutung ist, weil eine ganze Menge von Mißhelligkeiten zwischen Klein- und Großhandel durch sie aus der Welt geschafft wurden. Daß die Kramermeister eine besondere Fürsorge dem Verkehrswesen entgegenbrachten, ist begreiflich, der Verkehr war ja schließlich ebenso sehr der Lebensnerv des Kleinhandels wie des Großhandels. So trat schon 1829 die Kramerinnung energisch für ein Eisenbahnprojekt Leipzig-Magdeburg ein; die Namen dieser Männer verdienen genannt zu werden: Hammer, Tenner, Hentschel, Holberg, Becker, Goering, Witzel und Lorenz heißen sie, die früh genug die Bedeutung der Eisenbahn erkannten. Die Vertreter der Kramerinnung haben auch teilgenommen an den Vorberatungen zur Gewerbeordnung von 1861, auf Grund der alsdann 1862 die Handels- und Gewerbekammer gegründet wurde. Kramer-

meister Weinich, Ferd. Traugott Flinsch, Heinrich Barthel und Karl Wilhelm Apel haben sich, wie aus den Akten der Handelskammer hervorgeht, bei diesen Beratungen hervor getan. Nicht unerwähnt bleiben darf die Gründung unserer öffentlichen Handelslehranstalt (1832), um die der Kramermeister Karl Leberecht Hammer und neben ihm Goering, Jäger, Holberg, Becker, Lorenz, Witzel, Hentschel und Hertzog sich bedeutende Verdienste erworben haben. Man sieht, die Verdienste der Kramermeister sind groß genug, um ihnen die Verewigung in der Handelskammer zu gönnen. Die nachgewachsene Leipziger Kaufmannschaft hat hier einen Akt gebührender Dankbarkeit vollzogen; möge das zeitgenössische Leipzig die gleiche Dankbarkeit empfinden für das Werk selbst, das ihm mit der Porträtgalerie in dem Plenarsaale der Handelskammer überantwortet ist.

(»Leipz. N. N.«)



## Die Münzauktion Egger in Wien.

Die angekündigte Versteigerung einer Sammlung griechischer Münzen, ferner der Dubletten römischer Münzen aus den Sammlungen des österreichischen Kaiserhauses nebst einem Anhang aus verschiedenem Besitz hat bei Brüder Egger in Wien vom 15. bis 18. Jänner stattgefunden. Unter reger Beteiligung von Vertretern der Museen von Wien, Berlin, Budapest, Agram und Kolozsvár sowie zahlreicher Sammler und Händler des In- und Auslandes verlief die Versteigerung bis zum Schlusse sehr animiert. Wir lassen nachstehend die wichtigsten der erzielten Preise folgen:

Nr. 22, Barbarische Tetradrachme mit einer Spirale an der Wange *K* 62; Nr. 31, Barbarische Drachme *K* 30; Nr. 47, Tarent, Drachme aus dem 3. Jahrh. vor Chr. in vorzüglicher Erhaltung *K* 150; Nr. 51 Metapont, Didrachme mit dem Kopfe des Leukippos (Ungar. National-Museum) *K* 180; Nr. 56, Thurium Didrachme mit dem Kopfe des Apollo von vorzüglichem Stil *K* 455; Nr. 60, Croton Didrachme mit dem Kopfe der Hera Lakonia, fast en face von feinstem Stil *K* 1250; Nr. 62, Locri Epizephyrii, Didrachme mit dem Zeuskopf links (Ungar. National-Museum) *K* 135; Nr. 67 und 68, Camarina Didrachmen aus dem 5. Jahrhundert v. Chr. *K* 2750 und *K* 3125; Nr. 71 Gelas archaische Tetradrachme aus dem 5. Jahrhundert v. Chr., nur in drei Exemplaren bekannt *K* 10.100; Nr. 72, 73, 74, 75, Gelas archaische Didrachmen erreichten *K* 50 bis *K* 155; Nr. 79, Himera, Tetradrachme aus dem 5. Jahrhundert v. Chr. *K* 1825; Nr. 80 Longane Litra aus dem 5. Jahrhundert v. Chr. *K* 310; Nr. 90, Syracuse archaische Tetradrachme mit weiblichem Kopf links *K* 1075; Nr. 91, desgleichen mit dem Kopfe rechts *K* 525; Nr. 97, Syracuse Goldmünze zu 50 Silber Litren in glänzender Erhaltung *K* 1150; Nr. 98, Syracuse Dekadrachme des Meisters Euainetos *K* 1200; Nr. 99 Syracuse Tetradrachme mit dem Kopfe der Arethusa fast von vorn von Kimon *K* 2800; Nr. 103, Syracuse 2½ Laitren Stück mit dem Kopfe der Pallas fast von vorn *K* 200; Nr. 110, Gold Stater des Agathocles, stempelglänzend *K* 605; Nr. 112, Golddrachme des Hicetas in vortrefflicher Erhaltung *K* 465; Nr. 125, Abdera Phönizische Tetradrachme in vortrefflicher Erhaltung *K* 1525; Nr. 128 und 129, Didrachmen von Abdera mit dem Kopfe des Dionysos *K* 2600 und *K* 1575; Nr. 130, Didrachme von Abdera mit stehendem Silen *K* 1050; Nr. 131, desgleichen (Kgl. Museum, Berlin) *K* 975; Nr. 137, Didrachme von Abdera mit Apollokopf in glänzender Erhaltung *K* 2325; Nr. 142, Aenus Tetradrachme mit der Aufschrift »AINI« am Petasos *K* 1000; Nr. 143, Aenus Tetradrachme mit dem Kopfe des Hermes von vorn *K* 850; Nr. 147, Maronea Tetradrachme in vorzüglicher Erhaltung *K* 900; Nr. 169 bis 194, die Tetrobolen von Thasos des feinen Stils mit Satyr und Nymphe erreichten je nach Stil und Erhaltung Preise von *K* 41 bis *K* 260; Nr. 195

bis 202, Thasosdrachmen mit dem Kopfe des Dionysos und rechts kniendem Herakles erreichten *K* 60 bis *K* 250; Nr. 203 und 204, Trihemiobole von Thasos mit kniendem Satyr, zwei Exemplare von außergewöhnlicher Schönheit *K* 200; Nr. 207, Tetrobol mit dem Namen des Bergaeus, anscheinend Unikum (Kgl. Museum, Berlin) *K* 385; Nr. 208, Goldstater von Lysimachus vom Typus Alexander des Großen *K* 2100; Nr. 232 Aegae Didrachme *K* 800; Nr. 235, Derrones archaische Oktodrachme *K* 2000; Nr. 254 bis 257, goldene Doppelstatere des Alexander des Großen *K* 600, *K* 830, *K* 610, *K* 855; Nr. 269, Larissa, Didrachme mit dem Kopfe der Nymphe en face *K* 1300; Nr. 281 A, Aetolia, Tetradrachme *K* 650; Nr. 281 B, Eretria, Tetradrachme *K* 500; Nr. 287, Athenae, Drachme aus dem 2. Jahrhundert v. Chr. *K* 240; Nr. 301, Didrachme des pontischen Königs Polemo II., unediert *K* 475; Nr. 303, Cyzicus, Electron Stater mit jugendlichem männlichen Kopf, mit belorbeerter konischer Kopfbedeckung *K* 3325; Nr. 304, desgleichen mit Darstellung eines Schiffvorderteiles *K* 1375; Nr. 352, Arsinoe III., Gold Oktodrachme, stempelglänzend *K* 450; Nr. 433, Familie Claudia, Aureus, *K* 260; Nr. 584, Familie Vibia, Aureus *K* 300; Nr. 587, eine Sammlung von 189 verschiedenen Familienmünzen *K* 140; Nr. 595, Julius Caesar, Aureus *K* 100; Nr. 598, desgleichen *K* 140; Nr. 600, desgleichen *K* 105.

Nr. 608, Brutus, Aureus *K* 365; Nr. 609 und 610, Aurei des Cassius Longinus *K* 200 und *K* 240; Nr. 612, Labienus, Denar *K* 200; Nr. 619, Marcus Antonius, Aureus, geprägt im Jahre 41 v. Chr. *K* 235; Nr. 648, Octavianus Augustus, Aureus *K* 480; Nr. 649, desgleichen *K* 160; Nr. 652, desgleichen *K* 200; Nr. 667, desgleichen *K* 400; Nr. 671, Bronzemedaille mit breitem Rande des Augustus, restituiert unter Nerva *K* 1150; Nr. 680, Agrippa und Augustus, Denar *K* 90; Nr. 684, Tiberius, Aureus *K* 130; Nr. 690 und 691, Goldquinare des Tiberius *K* 105 und *K* 150; Nr. 695, Tiberius und Augustus, Aureus *K* 120; Nr. 702, Nero Drusus, Aureus *K* 100; Nr. 704, Antonia, Aureus *K* 270; Nr. 708 und 709, Großbronzen der Agrippina mater *K* 100 und *K* 80; Nr. 710, Agrippina mater mit Caligula, Aureus *K* 100; Nr. 714, Caligula, Großbronze mit seinen drei Schwestern im Revers *K* 120; Nr. 720, Claudius I. Silbermedaille *K* 92; Nr. 722, Claudius I., Aureus *K* 85; Nr. 729, Claudius I. und Nero *K* 145; Nr. 733, Agrippina und Claudius, Aureus *K* 110; Nr. 736, Agrippina und Nero, Aureus *K* 280; Nr. 739 und 740, Großbronzen des Nero mit Darstellung des Hafens von Ostia *K* 60 und *K* 70; Nr. 741, Nero, Aureus *K* 96; Nr. 749, Nero, Großbronze mit Darstellung eines Triumphbogens *K* 145; Nr. 763, Galba, Aureus *K* 115; Nr. 769, Galba, Aureus Restituierung des Trajan *K* 290; Nr. 771, Othio, Aureus *K* 160; Nr. 773, desgleichen *K* 225; Nr. 780, Vitellius, Großbronze *K* 105; Nr. 785, Vespasianus,